

Good- Practice- Beispiel



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

**Heimspiel
für Europa**



Copyright: Fortuna Düsseldorf

Wie Fortuna Düsseldorf die Lebensmittelabfälle reduziert und gleichzeitig Menschen glücklich macht

Es sind eher ungewöhnliche VIP-Gäste, die von Fortuna Düsseldorf regelmäßig in die heimische Arena eingeladen werden: Bis zu 40 bedürftige Personen, zumeist Obdachlose, sind nach den Heimspielen des Fußball-Zweitligisten in jenen Bereichen zu Gast, wo sich normalerweise Geschäftsleute und Business Partner tummeln und edle Getränke sowie feinste Speisen genießen. Seitdem der Verein jedoch die Initiative „[Save food](#)“ gegründet hat, um Lebensmittelverschwendung aktiv entgegenzutreten, können sich die Obdachlosen an den Buffets bedienen und mit den verbliebenen Speisen sättigen, nachdem der VIP-Bereich zwei Stunden nach Spielende geschlossen wurde. Dank der Initiative finden die übrig gebliebenen Leckereien sehr dankbare und glückliche Abnehmer – und gleichzeitig wandern weniger Abfälle in die Arena-Mülltonnen.

Eine Win-Win-Situation.

Die Idee zur Aktion, die die Verantwortlichen des Traditionsclubs gemeinsam mit dem Caterer-Partner [Aramark](#), der Stadionbetreibergesellschaft [D.LIVE](#) sowie der Ehrenamtsinitiative [vision:teilen](#) ins Leben gerufen haben, entstand im Jahr 2019. Damals wurde festgestellt, dass beträchtliche Mengen an genießbaren Lebensmitteln, nicht zuletzt von den Buffets der VIP-Bereiche, entsorgt werden mussten. Als Konsequenz wurde einerseits die Menge des Speisenangebots an den VIP-Buffets angepasst, zudem wurde „Save food“ aus der Taufe gehoben. Durch die optimierte Bedarfsplanung und die karitative Weitergabe der Reste konnte die Entsorgungsbilanz aufseiten des Caterers verbessert werden.

Zur Saison 2023/2024 wurden weitere Möglichkeiten gesucht, um noch mehr Lebensmittelreste weiterzugeben. Zusätzlich werden seitdem weitere Speisen, die nicht am Buffet angeboten wurden, von der Franziskaner Suppenküche [FirminusKlause](#) abgeholt und ebenfalls bedürftigen Menschen zur Verfügung gestellt. Die bürokratischen Hürden dafür sind jedoch etwas höher: Zunächst muss eine Verantwortungsabtretung formuliert und unterschrieben werden. Der [Deutsche Hotel- und Gaststättenverband](#) (DEHOGA) stellt über die Geschäftsstelle vor Ort eine Vorlage für DEHOGA-Mitglieder zur Verfügung für die „**Vereinbarung über die Mitnahme von Speisen**“. Damit ist es möglich, die Speisereste in eigenen Behältern abzuholen.

Umsetzung

- Über den „gutenachtbus“ der Initiative vision:teilen werden die Einladungen etwa zehn Tage vor dem jeweils nächsten Fortuna-Heimspiel an Bedürftige verteilt.
- Am Spieltag erhalten die Eingeladenen kostenlose ÖPNV-Tickets.
- An der Arena werden die etwa 40 (manchmal auch bis zu 55) Gäste von zwei ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Initiative vision:teilen sowie mindestens einer Vertreter:in der Fortuna am Stadion empfangen, wo sie zwei Stunden nach Spielende Zugang in den VIP-Bereich erhalten, in entspannter Atmosphäre essen und ihre mitgebrachten Behälter mit Essen füllen können.

Das Projekt ist auch deshalb derart erfolgreich, weil alle Beteiligten an einem Strang ziehen:

- die Vereinsführung der Fortuna, die das Projekt unterstützt
- der Caterer, dessen Mitarbeiter durch die Essensausgabe rund anderthalb Stunden länger im Stadion bleiben
- die Stadionbetreibergesellschaft
- die sozialen Initiativen, deren ehrenamtliche Mitarbeitende an den jeweiligen Tagen vor Ort sind

Weitere Informationen:

- <https://www.f95.de/aktuell/news/nachhaltigkeit/detail/31319-xxl-familienstag-grossspende-fuer-kids-care-save-food-projekt/>

